

Auf Spurensuche

Liturgie Erstkommunion-Vorstellgottesdienst Pfunds, 18.2.2024

17.03.2024

Eröffnungslied: Kommt herein

Begrüßung:

Der Pfarrer begrüßt die anwesenden Gläubigen, Eltern, Pat*innen, Kinder

Hinführung zur Vorstellungsrunde:

- Das Thema der Erstkommunionvorbereitung lautet: **Spurensuche**.
 - Wir möchten den Kindern helfen, Spuren Gottes in unserer Welt zu entdecken.
 - Sie sollen die Spuren kennenlernen, die Jesus auf dieser Welt zurückgelassen hat.
 - Wir möchten ihnen helfen, ein paar Schritte auf den Spuren Jesu zu gehen.
- Wo finden wir diese Spuren von Jesus? Hier ist ein **Wegweiser** aufgestellt, der uns zeigen will, **auf welchen Wegen wir Spuren von Jesus finden** können: Auf dem Weg der „Hoffnung“, der „Nächstenliebe“, des „Glaubens und des Vertrauens“, auf dem Weg der „Freundschaft“...
- Der **Rucksack** ist gepackt. Die Kinder sind vorbereitet. Vielleicht ist auch eine **Bibel** im Rucksack. Wie eine Landkarte kann sie uns helfen, wenn wir nicht mehr weiterwissen oder vom Weg abgekommen sind.
- Hier steht unser **Fastenbaum**. Die Kinder haben Blüten gebastelt und werden nun eine Blüte auf den Baum hängen, so als **Zeichen** dafür, dass sie **bereit sind, auf Spurensuche zu gehen**. Und jedes Mal, wenn euch die **Spurensuche in die Kirche hineinführt**, dann dürft ihr eine weitere Blüte aufhängen.

Zeichenhandlung

- Die Kinder kommen heraus
- sagen ihren Namen (Mikrophon)
- und hängen eine Blume auf den Baum.

LIED: „Jesus ich bau auf dich“

Kyrie

Tagesgebet

Lesung: Lektorin

Zwischengesang: Der Herr hat uns befreit
Psalm 111

GL 60
GL 60,1+2.4+5

Evangelium

Predigt

Fürbitten

Gabenbereitung: Lied „Liebt einander“

Sanktus: Leopoldmesse

GL 138

Nach der Kommunion: Sprechspiel

Jusuf, Herr Meyer und Erzähler

„Hausaufgabe“

- Aufgabe 1: Auf Spurensuche gehen! Wo finde ich „Spruen“, die auf Gott, auf Jesus hinweisen? (Natur, Freundschaft, Liebe, Verzeihen...)
- Aufgabe 2: Darauf achten, dass wir Spuren der Liebe hinterlassen.

Ankündigungen

Aussetzung:

Die Kommunion, die die Erstkommunionkinder am 6. April ein erstes Mal essen dürfen, wird nun zur Verehrung und Anbetung ausgesetzt. Wer **Jesus sucht, findet** ihn oft auch im **Gebet**, beim **Betrachten** eines Bildes oder des Allerheiligsten.

Schlussgebet

Segen

Lied: Gott ist mit uns unterwegs

Dekan Franz Hinterholzer

6542 Pfunds 100, Mobil 0676/87307662

franz.hinterholzer@dibk.at www.dekanat-prutz.at

Spur der Verwüstung

Predigt zum 1. Fastensonntag B 2024

17.03.2024

Apokalyptische Szenen spielen sich immer öfter in unserer Welt, auch in unserer Nähe ab: **Hurrikans, Zyklonen, Taifune und Tornados** und wie sie alle heißen. Diese unberechenbaren **Wirbelstürme** hinterlassen, wo sie auftreten, **Spuren der Verwüstung**. Dann hört man wieder von **sintflutartigen Regenfällen**, von Autos und Häuser, die einfach **weggespült** werden und von Landstrichen, die regelrecht **unter Wasser** stehen.

Was sagt die Bibel dazu?

Bevor damals vor 3000 Jahren diese **erste große Sintflut** über die Welt hereinbrach, **forderte Gott den Noah auf**, eine riesengroße **Arche zu bauen** und von jedem Tier ein Pärchen dort in Sicherheit zu bringen. Auch er selbst wird mit seiner Familie die **Sintflut überleben**, wenn er **gehört** und diese Arche baut.

Damals meinte man, **dass Gott selber alles Böse im Wasser ertränken wollte**. Später habe es ihn gereut und er hat **erkannt**, dass man das Böse nicht ertränken kann. Auch nach der Sintflut wird es **Streit, Krieg, Mord, Hass, Unheil und Zerstörung** geben.

Also setzt Gott ein **Zeichen**. Er setzt den Regenbogen in die Wolken und **verspricht** den Menschen, dass er **nie wieder** einen Hurrikan, einen Zyklon, Taifune oder Tornados schicken wird, um die bösen Menschen zu bestrafen. Gott **verhängt keine Strafen**. Er **bringt kein Unheil** über die Menschen. Er findet einen anderen, einen **ganz neuen Weg**, das Böse unschädlich zu machen und der Liebe zum Durchbruch zu verhelfen: Er **sendet seinen Sohn**. Jesus wird den Menschen **helfen, gute Menschen zu werden**. Und wenn sie das trotz intensiven Bemühens **nicht schaffen**, wird er sie **trotzdem lieben und alles Böse verzeihen**. Er **bürgt** dafür mit seinem Leben.

Auf dem **Fastentuch** über dem Hochaltar sehen wir das Bild von der Arche Noah und vom Regenbogen, mit dem Gott sein **Versprechen bekräftigt** hat.

Daneben sind noch **3 weitere Bilder**, auf denen dargestellt wird, dass Gott sein Versprechen hält:

- Auf einem Bild sehen wir **Myriam**, die Schwester des Moses, die Gott ein Loblied singt, weil er sie trockenen Fußes durch das Rote Meer geführt und dadurch aus der Sklaverei und **vor dem sicheren Tod gerettet** hat. Kein einziger Israelit ist ertrunken.
- Auf dem anderen Bild sehen wir eine heilende Quelle, ein **Heilwasser**, durch das die Menschen gesund werden. Wir sehen aber auch **Menschen, die einander stützen und helfen**. Sie haben bereits verstanden, was Jesus mit dem Gebot der Nächstenliebe sagen wollte.
- Und auf dem vierten Bild sehen wir das **Letzte Abendmahl**, bei dem Jesus den Aposteln das **Brot** reicht. Wer von diesem Brot isst, wird leben in Ewigkeit.